

Das Recht der schwerbehinderten Menschen im Arbeitsrecht: Die Einladungspflicht des öffentlichen Arbeitgebers nach § 165 SGB IX

Zielgruppe	Personalverantwortliche, Personalsachbearbeitende, Personalvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Gleichstellungsbeauftragte	
Ihr Nutzen	<p>Öffentliche Arbeitgeber sind nach SGB IX verpflichtet, schwerbehinderte Bewerbende zum Vorstellungsgespräch einzuladen, soweit sie nicht offensichtlich ungeeignet sind.</p> <p>Im Rahmen des Seminars lernen Sie die wesentlichen Regelungsinhalte und die aktuelle Rechtsprechung des BAG/ EuGH zu den §§ 164, 165 SGB IX für öffentlicher Arbeitgeber kennen.</p> <p>Das Seminar hat den Schwerpunkt in Fallbeispiele aus der aktuellen Rechtsprechung</p>	
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Pflichten des Arbeitgebers nach § 164 SGB IX im Rahmen des Stellenbesetzungsprozesses 2. Die (besondere) Einladungspflicht des öffentlichen Arbeitgebers nach § 165 SGB IX: <ul style="list-style-type: none"> - Was bedeutet der Begriff „offensichtlich ungeeignet“? - Was zählt als Vorstellungsgespräch? - Sind Mindestnoten in der Ausschreibung als Auswahlkriterium zulässig? - Erfüllen Auswahltests die Anforderungen des vom Gesetzgeber geforderten Vorstellungsgesprächs? - Wie ist eine eventuelle Schwerbehinderung in der Bewerbung anzugeben? 	
Arbeitsmittel	SGB IX, TVöD-VKA/Bund oder TVL	
Dozent	Tobias R. Thauer M.A.	
Nummer	C-01-91/26	
Neuer Termin	31. März 2026 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)	
Entgelt	120,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	156,00 €	Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.